

Achtung:

Zum Wintersemester 2009/2010 ist der Studiengang Kommunikationswissenschaften mit Begleitfach eingestellt.

Der Studiengang Kommunikationswissenschaften ohne Begleitfach kann ab dem Wintersemester 2009/2010 nur noch mit den Schwerpunkten Sprachliche Kommunikation und Sprachlernforschung studiert werden.

Medienwissenschaft im Bachelor kann nur noch als Begleitfach (Minor) Medienkommunikation zu einem anderen Kernfach gewählt werden.

Das Kernfach Kommunikationswissenschaften (vor den Änderungen des WS 09/10!)

Der Studiengang Kommunikationswissenschaften gewährleistet eine theoretische und methodische kommunikationswissenschaftliche Ausbildung, in deren Mittelpunkt Medien und Sprache stehen. Das Studium ist in einen Pflichtbereich und einen Vertiefungsbereich gegliedert. Der Pflichtbereich umfasst fünf einführende Perspektivmodule sowie eine Reihe von Methodenmodulen. Inhalte der Perspektivmodule sind die allgemeinen wissenschaftlichen Grundlagen der Kommunikationswissenschaften sowie Überblickswissen über die Fachbereiche Medien, Sprache, Ästhetik (Sound und Literatur) und Bildung.

In den Methodenmodulen des Pflichtbereichs werden kommunikationswissenschaftliche Methoden und in diesem Zusammenhang auch wichtige berufsqualifizierende Schlüsselkompetenzen wie EDV-, Statistik- und Präsentationskenntnisse erlernt. Der Erwerb einer dritten Fremdsprache ist bei freier Sprachwahl obligatorisch, dafür stehen Sprachen von Importmodulen anderer Wissenschaften bereit.

Im Vertiefungsbereich können die Studierenden zwischen den drei Schwerpunkten Medien, Sprachliche Kommunikation und Sprachlernforschung wählen. Jeder Schwerpunkt hat ein festgelegtes Pflichtmodulprogramm und muss als Ganzes studiert werden. Ziel ist eine vertiefende berufsbezogene Ausbildung in dem jeweiligen Bereich, wobei zur individuellen Profilbildung Einzelmodule aus anderen Schwerpunkten hinzugewählt werden können. Nur BA-Studierende der Kommunikationswissenschaften als Kernfach ohne Begleitfach (Minor) studieren die gesamten Vertiefungsmodule von zwei Schwerpunkten.

Ein berufsorientierendes Praktikum ist in alle Schwerpunkte eingebettet.

Je nach belegtem Schwerpunkt ergeben sich nach dem Studium unterschiedliche "typische" Berufsfelder.

- **Sprachliche Kommunikation:** Alle Kommunikationsberufe, die Entwürfe, maschinelle Verarbeitung und Gestaltung von Produkten geschriebener und gesprochener Sprache zum Inhalt haben, z.B. im Bereich Information Retrieval, Texttechnologie, Dialogsystementwicklung, Lexikographie, Rhetorik, Fortbildung und Unternehmenskommunikation.

- **Schwerpunkt Sprachlernforschung:** Fremdsprachenlehrer, Test- und Lehrmaterialentwickler, europäische Institutionen, Unternehmensberater mit Schwerpunkt Informations- und Sprachmanagement, DAAD-Lektor, Fachberater für Auslandsschulwesen, Pädagogischer Austauschdienst, freier Lektor.
- **Schwerpunkt Medienwissenschaften:** Medienbereich, Unternehmenskommunikation. Die starke Praxisorientierung des Studiengangs und die zahlreichen Kontakte des Lehrpersonals zu Medienunternehmen bieten hier gute Möglichkeiten.

Modulbeschreibung

P1 - Grundlagen der Kommunikationswissenschaften

Die Studierenden sollen einen Überblick über die Themen, Probleme und Gebiete der Kommunikationswissenschaften gewinnen. Sie sollen dadurch in die Lage versetzt werden, unter den Facetten der menschlichen Kommunikation und ihrer Erforschung dasjenige Feld auszuwählen, mit welchem sie sich in ihrem eigenen Studium näher befassen wollen. Gleichzeitig sollen erste Kenntnisse über die wichtigsten Kommunikationstheorien und über die Bezüge zwischen individueller und medialer Kommunikation erworben werden. In Verbindung mit Textlektüre und Textinterpretation werden schließlich wichtige Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und ihre konzeptuellen Voraussetzungen vermittelt.

Inhalte

- Grundbegriffe und Formen der Kommunikation
- Entwicklung des Kommunikationsbegriffs
- Kommunikation als soziales Geschehen
- Semiotik: Kommunikation und Zeichenprozesse
- Kommunikation und Medien
- Kommunikationstheorien und Kommunikationsmodelle

Umfang	Dauer	Workload	Veranstaltungen	Voraussetzungen	Prüfung
6 LP	1 Semester	180 h	1 Vorlesung + 1 Übung	keine	Klausur

P2 - Medienkommunikation

In diesem Modul erlernen die Studierenden die grundlegenden Begriffe der Medienwissenschaft. Dazu gehören medientheoretische, mediengeschichtliche und medienpraktische Aspekte. Nach Absolvierung des Moduls sind sie in der Lage, Medien einzuordnen, sie können Medien differenzieren und kennen Grundbedingungen von Medienproduktion und Medienrezeption. Ebenso erwerben sie Grundkenntnisse der praktischen Medienforschung und sind in der Lage, bei anstehenden praktischen Fragestellungen geeignete Untersuchungsmethoden auszuwählen.

Inhalte

Gegenstände der Vorlesung:

- Mediengeschichte
- Medientheorien
- mediale Ästhetik
- Medien in Schrift und Bild
- Medienproduktion und Medienrezeption
- Medien und Recht
- Medien und Gesellschaft
- Medien und Technologie
- Medienkulturen im interkulturellen Vergleich
- wissenschaftliche Beschäftigung mit Medienforschung

Übung:

- Vertiefung des Stoffes durch Lektüre medientheoretischer Primärliteratur
- medienpraktische Analysen

Umfang	Dauer	Workload	Veranstaltungen	Voraussetzungen	Prüfung
6 LP	1 Semester	180 h	1 Vorlesung + 1 Übung	keine	Klausur

P3 - Sprachliche Kommunikation

Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die grundlegenden Begriffe der Sprachwissenschaft. Sie sind in der Lage, Sprachen einzuordnen, und sind fähig, besondere Bedingungen sprachlicher Kommunikation in verschiedenen Kulturen zu bedenken. Schließlich können sie auch die verschiedenen Möglichkeiten der Erforschung sprachlicher Kommunikation im Grundriss beurteilen und sind in der Lage, bei anstehenden praktischen Fragestellungen geeignete Untersuchungsmethoden auszuwählen.

Inhalte

Gegenstände der Vorlesung:

- Sprache und Sprechen
- Sprache und Schrift
- Sprache und Bild
- Sprachproduktion und Sprachrezeption
- Sprachtypologie
- sprachliche Universalien
- Spracherwerb und Sprachentstehung
- Sprachwandel
- Sprachen im interkulturellen Vergleich
- Wissenschaftliche Beschäftigung mit Sprache: Sprachforschung, Formen und Wege.

Übung:

- Vertiefung des Stoffes durch Lektüre sprachtheoretischer Primärliteratur durch praktischen Sprachvergleich.

Umfang	Dauer	Workload	Veranstaltungen	Voraussetzungen	Prüfung
6 LP	1 Semester	180 h	1 Vorlesung + 1 Übung	keine	Klausur

P4 - Ästhetische Kommunikation

Lernziele sind die Erarbeitung von Orientierungs- und Überblickswissen auf dem Gebiet der ästhetischen Kommunikation sowie erste Einblicke in die wissenschaftliche Analyse ästhetischer Phänomene in ihren kulturellen, historischen und medialen Kontexten.

Inhalte

Gegenstände der Vorlesung:

- Strukturen und Funktionsweisen der ästhetischen Kommunikation
- Überblick über zentrale – historische wie aktuelle – Themenfelder
- elementare Verfahren und Begrifflichkeiten des kulturwissenschaftlichen Arbeitens und der ästhetischen Theoriebildung

Übung:

- Die Übung dient der Vertiefung der thematisierten Inhalte durch die exemplarische Analyse literarischer Texte.

Umfang	Dauer	Workload	Veranstaltungen	Voraussetzungen	Prüfung
6 LP	1 Semester	180 h	1 Vorlesung + 1 Übung	keine	Klausur

P5 - Bildung und Kommunikation

Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung passiver und aktiver Grundkenntnis exemplarischer historischer und aktueller Bildungstheorien, Kenntnisse bildungstheoretischer Systematik, sowie Grundkenntnisse bildungstheoretisch bedeutsamer Kommunikationstheorien.

Inhalte

Gegenstände der Vorlesung:

- Problemgeschichtliche Einführung in exemplarische historische und aktuelle Bildungstheorien (Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Comenius, Rousseau, Humboldt, Schleiermacher, Hegel, Marx, Dilthey, Nietzsche, Reformpädagogik, Adorno, von Hentig, aktuelle Diskussion)

- Behandlung systematischer bildungstheoretischer Grundfragen in Abgrenzung von anderen humanwissenschaftlichen Fragestellungen (Ethik, Ökonomie; Wissenschaft; Arbeit, Kultur, Kunst) sowie im inneren Aufbau der Bildungstheorie (Personenbegriff, Lernbegriff, Anthropologie, Methodologie) vorgestellt
- Bildungstheoretisch bedeutsame Kommunikationstheorien zu den Bereichen Sprechsprache, Schrift, Bild, Symbol, Klang
- Bildungstheoretische Analyse von exemplarischen kommunikationstheoretischen Modellen

Übung:

- Wie Vorlesung, allerdings vertiefende Lektüre von Originaltexten einschließlich Präsentationen.

Umfang	Dauer	Workload	Veranstaltungen	Voraussetzungen	Prüfung
6 LP	1 Semester	180 h	1 Vorlesung + 1 Übung	keine	Klausur

M1 - Allgemeine Methodenlehre, Datenerhebung und Datenauswertung, deskriptive Statistik

In diesem Modul erlernen die Studierenden die grundlegenden Konzepte, Ansätze und Verfahren methodischen Arbeitens. Dazu gehören Grundlagen in Datenerhebung und Datenauswertung der Kommunikationswissenschaften sowie deskriptive Statistik. Nach Absolvierung des Moduls sind sie in der Lage, einfache Untersuchungen von kommunikativen Prozessen zu entwerfen und die Daten entsprechend aufzubereiten. Erlernen u. a. Interviewtechniken, Inhaltsanalysen, hermeneutische Verfahren und Transkriptionsverfahren. Sie erwerben Grundkenntnisse der praktischen Medienforschung und des Untersuchungsdesigns und sind in der Lage, bei anstehenden praktischen Fragestellungen geeignete Untersuchungsmethoden auszuwählen.

Inhalte

Vorlesung:

- Interviewtechniken
- Transkriptionsverfahren
- Gesprächsanalyse
- Inhaltsanalyse

- Bearbeitung akustischen und visuellen Materials
- semantische Analysen
- deskriptive Statistik
- Bild- und Textanalyse

Übung:

- Vertiefung des Stoffes durch eigene methodische Übungen und Analysen
- Durchführung eines eigenen Untersuchungsprojektes

Umfang	Dauer	Workload	Veranstaltungen	Voraussetzungen	Prüfung
6 LP	1 Semester	180 h	1 Vorlesung + 1 Übung	keine	Klausur / Eigens Forschungsprojekt

M2 - Grundlagen EDV, Rhetorik, Präsentationstechniken

In diesem Modul erwerben die Studierenden die grundlegenden Kenntnisse des Umgangs mit dem PC, der Online Recherche, Grundkenntnisse in HTML und einfache Programmierungen. Weiterhin erlernen sie Präsentationstechniken, u. a. Powerpoint, sowie digitalen Film- und Audioschnitt am PC. Dazu kommen einfache rhetorische Präsentationsübungen. Nach Absolvierung des Moduls sind sie in der Lage, eine eigene Website zu entwerfen sowie Recherchen am Computer durchzuführen. Weiterhin werden Fähigkeiten der mündlichen Präsentation vor großen Gruppen eingeübt.

Inhalte

- PC-Technologie
- HTML
- Onlinerecherchen
- Powerpoint
- Rhetorik
- Präsentationsübungen

Umfang	Dauer	Workload	Veranstaltungen	Voraussetzungen	Prüfung
6 LP	1 Semester	180 h	2 Übungen (1 Rhetorik, 1 EDV)	keine	Klausur

M3 - Statistik II

In diesem Modul erwerben die Studierenden weitergehende Kenntnisse der statistischen Bearbeitung von kommunikationsbezogenen Daten. Ebenso erlernen sie Verfahren des Studiendesigns, der Ablaufplanung von kommunikationswissenschaftlichen Untersuchungen, z.B. Fragebogendesign und korrespondierende Auswertungen, u.a. mithilfe von SPSS. Nach Absolvierung des Moduls sind sie in der Lage, eine eigene Studie zu entwerfen, die dazu nötigen Verfahren zu entwickeln und über statistische Verfahren Erkenntnisse zu gewinnen.

Inhalte

Gegenstände der Vorlesung:

- Statistische Verfahren
- SPSS
- Experimentaldesigns
- Fragebogenkonstruktionen
- Datenaufbereitung

Übung:

- eigene Berechnungen
- Erlernen von SPSS

Umfang	Dauer	Workload	Veranstaltungen	Voraussetzungen	Prüfung
6 LP	1 Semester	180 h	1 Vorlesung + 1 Übung	M1	Klausur

Module Vertiefungsbereich Medien

V1.Me - Medienpraxis

In dem Modul ist einer der Bereiche Audio/ Radio, Video/ Film oder Multimedia mit insgesamt jeweils zwei Übungen zu wählen. Im Sinne eines erweiterten Kompetenzerwerbs und im Hinblick auf inhaltliche Erfordernisse eines Masterstudiums in den Medienwissenschaften wird allerdings empfohlen, einen weiteren der genannten Bereiche zu studieren. Die hierin erbrachten Leistungen können als 'Zusätzliche Prüfungsleistung' gemäß § 26 BAPO verbucht werden.

In diesem Modul erwerben die Studierenden medienpraktische Kenntnisse in den Bereichen Video/Film, Audio/Radio und/oder Multimedia. Ziel ist die selbständige Beherrschung der jeweiligen ästhetischen wie technischen Rahmenbedingungen in der praktischen Medienproduktion. Nach der Absolvierung des Moduls sind sie in der Lage, einen eigenen Radiobeitrag / Filmclip / eine Website zu produzieren.

Inhalte

- Radio/Audiotechnologie
- Konzeption von Radio- und Fernsehbeiträgen
- Moderationstechniken
- Stimmbildung
- Medientechnik
- digitaler Schnitt
- Produktion eines eigenständigen Beitrages

Umfang	Dauer	Workload	Veranstaltungen	Voraussetzungen	Prüfung
6 LP	2 Semester	180 h	2 Übungen	keine	eigene Medienproduktion / Beitrag

V2.Me - Medientheorien und Medienforschung

In diesem Modul erwerben die Studierenden die theoretischen Kenntnisse, die zum Verständnis medialer Kommunikation unabdingbar sind. Lernziele sind das grundlegende

Verständnis theoretischer Zusammenhänge sowie die gegenseitige Bedingtheit theoretischer Strukturen. Grundlegende Kenntnisse in konzeptionellem und theoretischem Denken sind ebenfalls Ziel des Moduls.

Inhalte

- Medien-Einzeltheorien
- Systemtheorie
- Konstruktivismus
- Rezeptionstheorien
- Medienwirkungstheorien
- interkulturelle Theorien
- Technologietheorien
- Medien und Didaktik
- Theorie und Methode
- Gesellschaftstheorie
- ästhetische Theorie
- Textarbeit
- Interpretationsarbeit

Umfang	Dauer	Workload	Veranstaltungen	Voraussetzungen	Prüfung
12 LP	2 Semester	360 h	1 Vorlesung + 2 Seminare	P1	Seminarprüfung

V3/4.Me - Medienkulturen

Medien beeinflussen kulturelle Veränderungen in fast allen Lebensbereichen, dies soll sowohl aus nationaler wie globaler Sicht deutlich werden. In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse über audiovisuelle Kulturen, ästhetische Grundzüge sowohl von Film als auch Hörfunk und Onlinemedien. Zusätzlich erwerben sie sprach- und kulturvergleichende Kompetenzen, da hier ein internationaler Schwerpunkt gelegt ist. Ziel des Moduls ist es, Medienformen und -formate im kulturellen Zusammenhang zu verstehen.

Inhalte

- Kultur und Sound
- Film und Tradition
- Ästhetik als Kulturge schichte
- Menschenbilder im kulturellen Vergleich
- Formenspra che in unterschiedlichen Kulturen
- globale Medienkulturen

Umfang	Dauer	Workload	Veranstaltungen	Voraussetzungen	Prüfung
12 LP	2 Semester	360 h	1 Vorlesung + 2 Seminare	P1	Seminarprüfung

V5/6.Me - Medien und Gesellschaft

Medien und Gesellschaft bilden eine wichtige Einheit im Sinne wechselseitiger Beeinflussung. In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse über politische Kommunikation, Me dien und Wirtschaftsprozesse, Medien und Recht sowie Medien und Sozialstrukturen. Ziel des Moduls ist es, die Zusammen hänge zwischen Politik, Wirtschaft und Medien transparent zu machen.

Inhalte

- Politische Kommunikation
- Medien und Recht
- Medien im ge sellschaftlichen Diskurs
- Medienwirtschaft
- Unternehmenskom munikation
- Public Relations

Umfang	Dauer	Workload	Veranstaltungen	Voraussetzungen	Prüfung
---------------	--------------	-----------------	------------------------	------------------------	----------------

6 LP	1 Semester	180 h	1 Vorlesung + 1 Seminare	P1	Seminarprüfung
------	------------	-------	--------------------------	----	----------------

Pr - Praktikum

Das Praktikum soll in einem medienbezogenen Unternehmen absolviert werden und mindestens einen Zeitraum von zwei Monaten umfassen. Die Studierenden sollen hier erste berufspraktische Erfahrungen sammeln und Kontakte knüpfen. Die Lernziele sind je nach Ausrichtung des Unternehmens anzusetzen. Der Praktikumsbericht soll einen Überblick über die erreichten Erfahrungen und Kenntnisse geben.

Inhalte

Berufspraktische Erfahrungen in einem medienbezogenen Unternehmen

Umfang	Dauer	Workload	Veranstaltungen	Voraussetzungen	Prüfung
6 LP	2 Monate	180 h	Praktikum + Praktikumsbericht	keine	Praktikumsbericht

Studienverlaufspläne

Im Folgenden ist für jeden Schwerpunkt ein möglicher Studienverlaufsplan aufgeführt.

Bei den Vertiefungsmodulen ist in Klammern die Zahl der Leistungspunkte angegeben; bei Modulen, die sich über zwei Semester erstrecken (können), erscheinen die Leistungspunkte (LP) doppelt, die Punktezahl (und die Arbeitsbelastung) verteilt sich dann entsprechend auf die Semester.

Die Zuordnung der Begleitfachmodule zu den Studiensemestern ist in den Studienverlaufsplänen nicht angegeben, da der Beginn des gewählten Begleitfachs ebenso wie die Verteilung der Arbeitsbelastung auf die einzelnen Semester vom gewählten Begleitfach abhängt. Aus diesem Grund ist auch die Spalte „Vertiefung Wahl“ freigelassen, da der Studienverlauf hier nicht zuletzt von der Arbeitsbelastung im Begleitfach abhängt. - Sx bei den Sprachmodulen bezeichnet ein Sprachmodul einer Sprache nach Wahl.

Pro Semester sollten, das Begleitfach eingeschlossen, 30 LP erworben werden.

1. Schwerpunkt „Medien“

Semester	Perspektiv-Module (je 6 LP) (30 LP)	Methoden / Sprachen (je 6 LP) (36 LP)		Vertiefung Schwerpunkt (36 LP)	Vertiefung Wahl (30 LP)	BA- Arbeit (12 LP)	Minor (36 LP)	LP
1.	P1, P2, P3, P4			V1.Me (6)				30
2.	P5	M1	Sx	V1.Me (6), V2.Me (12), V3/4.Me (12)				30
3.		M2	Sx	V2.Me (12), V3/4.Me (12)				30
4.		M3		V5-6.Me (6)				30
5.		Pr		V5-6.Me (6)				30
6.						BA (12)		30

2. Schwerpunkt „Sprachlernforschung“

Semester	Perspektiv-Module (je 6 LP) (30 LP)	Methoden / Sprachen (je 6 LP) (36 LP)		Vertiefung Schwerpunkt (36 LP)	Vertiefung Wahl (30 LP)	BA- Arbeit (12 LP)	Minor (36 LP)	LP
1.	P1, P2, P3, P4		Sx					30
2.	P5	M1	Sx					30
3.		M2	Sx	V1.L (6) / V5.L (6)				30

4.		Pr		V2.L (6) / V3.L (6)				30
5.				V4.L (6) / V6.L (6)				30
6.						BA (12)		30

3. Schwerpunkt „Sprachliche Kommunikation“

Semester	Perspektiv -Module (je 6 LP) (30 LP)	Methoden / Sprachen (je 6 LP) (36 LP)		Vertiefung Schwerpunkt (36 LP)	Vertiefung Wahl (30 LP)	BA- Arbeit (12 LP)	Minor (36 LP)	LP
1.	P1, P2, P3, P4		Sx					30
2.	P5	M1, M5	Sx					30
3.		M3		V1.S (6), V3.S (6)				30
4.				V2.S (6), V4.S (6), V5.S (6)				30
5.		Pr		V6.S (6)				30
6.						BA (12)		30